

Der „Schwarze Tod“ und seine Auswirkungen

Krisen im 14. Jahrhundert

Natur und Seuche

■ Klima

- niedrige Temperaturen („kleine Eiszeit“ ca. 1300 – 1800)
- Überschwemmungen (besonders 1342), Hagel
- Sturmfluten (1334, 1362) mit großen Landverlusten an der Nordseeküste
- harte Winter
- Heuschreckenplagen (1338-1340)
- Folgen:
 - Missernten, Hungersnöte (besonders 1315-1317)
 - Wanderung in die Städte, damit deren Überfüllung,
 - Schwächung der Menschen, Anfälligkeit für Krankheiten (umstritten)

■ Schwarzer Tod – die Pest

- **Verursacher:** Bakterium „Yersinia pestis“ (1894 entdeckt)
- **Träger:** Rattenfloh
- **Hauptformen:**
 - Beulenpest: Schwellung der Lymphknoten – bei Aufschneiden Heilung möglich
 - Lungenpest: Erreger gelangen in die Blutbahn (über die Beulenpest oder durch Tröpfcheninfektion) – immer tödlich
- **Der Schwarze Tod von 1348 – 1351:**
 - Ausbruch in Asien – Genuesen schleppen ihn aus Caffa (Krim) ein
 - Ausbreitung über Handelswege
 - später weitere Pestwellen

Demographische Krise

- Rückgang der Bevölkerung, besonders in Westeuropa und Südeuropa: ca. ein Drittel
- Schwarzer Tod wirkt vor allem in den Städten mit ihren schlechten hygienischen Bedingungen

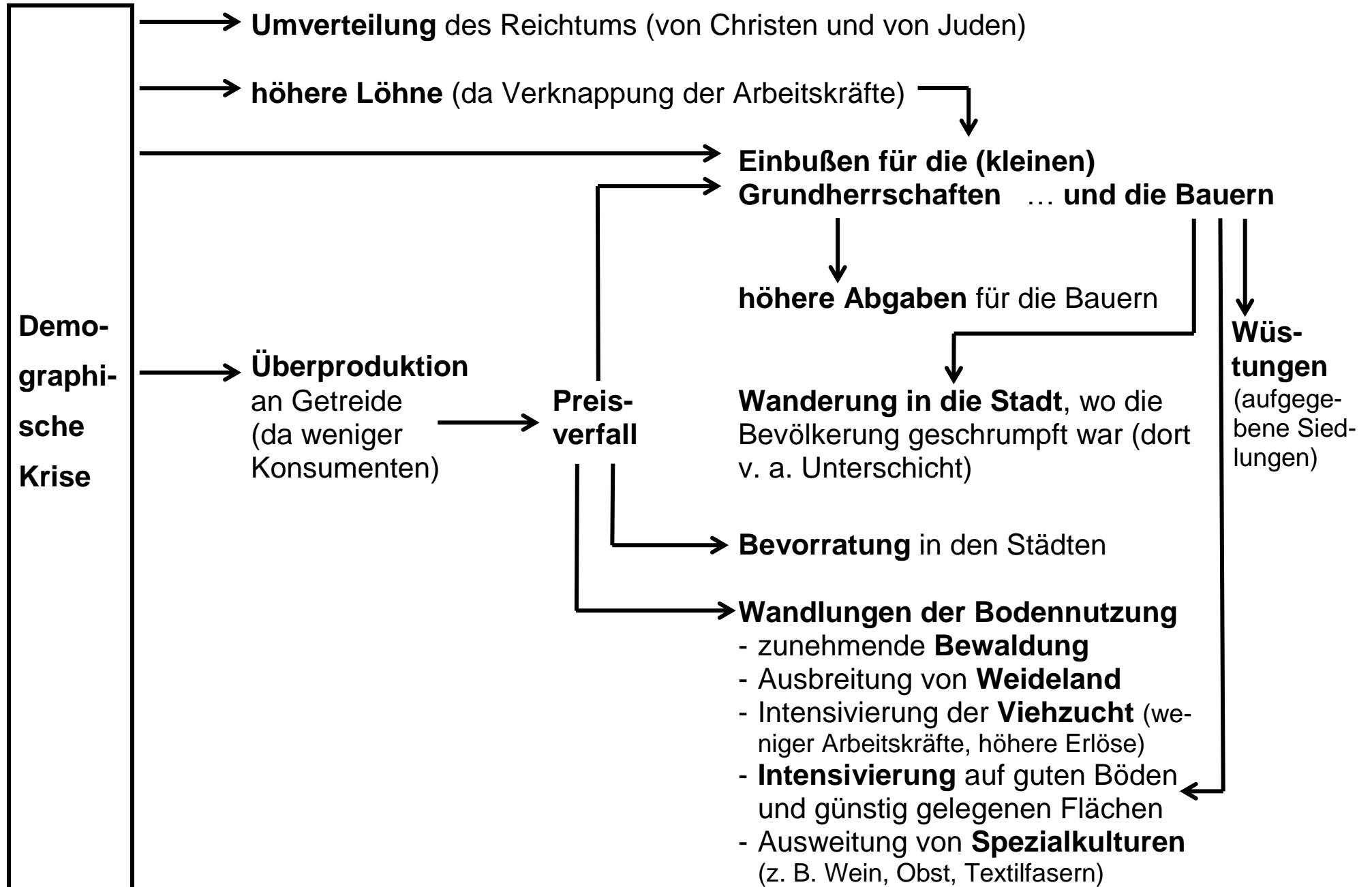
Auswirkungen des Schwarzen Todes

- Wandel in **Mentalitäten** (Pessimismus, ausschweifendes Leben), **Zerbrechen sozialer Bindungen**
- **Judenverfolgungen**
 - Vorwurf der Brunnenvergiftung
 - auch ökonomische Motive
 - Vertreibung bzw. Flucht nach Polen
- **Geißlerzüge (Flagellanten)**
 - Selbstgeißelung als Sühne
 - Nachvollzug der Leiden Christi
- **Kulturelle Auswirkungen**
 - Totentanzdarstellungen in Literatur und Kunst: vor dem Tod sind alle Stände gleich
 - „Ackermann aus Böhmen“ (um 1401): Streitgespräch zwischen Ackermann und Tod

allgemeine Auswirkungen

- **Ende der mittelalterlichen Städtegründungsphase**
- **Ende der deutschen Ostsiedlung**
- Entstehung von **Wüstungen** (= aufgegebene Siedlungen), vor allem in ungünstigen Gebieten
- **Agrarkrise**
 - Verfall des Getreidepreises
 - Einbußen für kleine Grundherrschaften
 - Wandlungen der Bodennutzung
 - Land-Stadt-Wanderung

Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen des „Schwarzen Todes“



Die Auseinandersetzung mit der Pest bis zur Gegenwart

■ Zeitgenössische Begründungen für den Schwarzen Tod

- Fehlmischungen der vier Körpersäfte Blut, Schleim, gelbe Galle, schwarze Galle
- Fäulnis innerer Organe durch Überschuss feucht-warmen Blutes
- Infizierung durch Luftverpestung, hervorgerufen durch Ausdünstungen (Miasmen), z. B. Luft über stehenden Gewässern oder Sümpfen, feucht-schwüler Südwind
- Freiwerden pesterregender Luft aus dem Erdinnern bei Erdbeben
- Infizierung durch Atem oder Ausdünstungen von bereits Erkrankten

■ Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen

- Quarantäne
 - ursprünglich vierzig tägige Hafensperre für Schiffe mit seuchenverdächtigen Personen (40-Tage-Dauer erstmals 1377 in Ragusa, Dalmatien)
 - allgemein: befristete Isolierung
- schwere Strafen für Missachtung der Kontaktsperren
- Meldepflicht in den Städten
- Idee einer Immunisierung durch kontrollierte Ansteckung (Impfung) im 18. Jh.

utilitaristische Haltung:
Minderheiten müssen bei Gefahr für das Gemeinwesen Nachteile zugunsten der Mehrheit in Kauf nehmen

Utilitarismus: Nützlichkeit (für Einzelne oder die Gesellschaft) ist Grundlage sittlichen Verhaltens

■ Ausdehnung des Infektionsbegriffes

- Anwendung der Infektionsbegründung auf andere Bereiche:
 - auf religiösen Fanatismus, Bandenbildung, Selbstmordepidemien
 - auf soziale Missstände, z. B. kriminelle und asoziale Handlungen
 - auf „Infizierung“ durch Gedanken
- Auswirkungen:
 - Vermeidung von Waschen mit warmem Wasser ⇒ dafür Pudern und Parfümieren
 - Vermeiden von Schwimmen
 - Trockener Kälte wurde prophylaktische Wirkung zugeschrieben

■ Bakteriologie als führende naturwissenschaftlich-medizinische Disziplin (um 1900)

- Forscher: L. Pasteur, R. Koch, A. Yersin, E. von Behring, P. Ehrlich
- Entwicklung effektiver Medikamente (z. B. Penicillin), trotzdem Betonung der Eigenverantwortung der Menschen zum Schutz
- aggressive gesundheitliche Aufklärung: Abschreckung – Infizierter erscheint als Schuldiger

■ Zweifel an der Pesttheorie und neue Erkenntnisse

- Zweifel an der Pesttheorie:
 - Rattenfloh geht nicht gerne auf Menschen
 - Ausbreitungsgeschwindigkeit des Schwarzen Todes wäre für eine durch Rattenflöhe übertragene Pest zu groß
- andere Erklärungsversuche:
 - Übertragung durch pestverseuchte Kleiderläuse
 - hämorrhagisches Fieber (ähnlich dem Ebola-Fieber) als Ursache des Schwarzen Todes